

Erläuterungen zum Datenschutz beim Einsatz des Kursmanagementsystems „Stud.IP“ an der Justus-Liebig-Universität Gießen

Stand: 16. März 2016

Die in dieser Erläuterung gemachten Angaben beziehen sich auf die an der JLU Gießen unter der Adresse <https://studip.uni-giessen.de> zugängliche Version des Kursmanagementsystems Stud.IP inkl. der vorgenommenen Konfigurationen mit Stand vom 16. März 2016, die durch die Versionsbezeichnung „Stud.IP 3.3“ identifiziert wird. Ob sich die vorliegende Fassung der Datenschutzerklärung mit der aktuell zugänglichen Installation deckt, können Sie durch Vergleich der hier genannten Hauptversionsbezeichnung mit der auf der Seite https://studip.uni-giessen.de/studip/dispatch.php/siteinfo/show?cancel_login=1 angegebenen überprüfen. Veränderungen der Software-Version oder Änderungen der Konfiguration der aktuellen Software-Version, die datenschutzrechtliche Konsequenzen haben, führen zu einer aktualisierten Fassung dieser Erläuterung. Eine Liste der Veränderungen wird dem Dokument jeweils in Kurzform angehängt. Die aktuelle Fassung kann jederzeit unter <https://studip.uni-giessen.de/studip/dispatch.php/siteinfo/show/3> eingesehen werden. Der rechtliche Status dieses Dokumentes wird am Ende des Textes erläutert.

Seit dem Wintersemester 2003/2004 wird an der JLU Gießen das Kursmanagementsystem „Stud.IP“ (im Folgenden kurz Stud.IP) zur Unterstützung der Planung, Durchführung und Archivierung von Lehrveranstaltungen im Regelbetrieb eingesetzt.

Die verbindliche Anmeldung zu Veranstaltungen der modularisierten Bachelor-, Master-, und Lehramtsstudiengänge der Fachbereiche 03 bis 06 (außer Kunst, Musik und Slavistik) erfolgt an der JLU Gießen über das Prüfungssystem FlexNow. Hier ist mit der Modulanmeldung die Anmeldung zur Modulprüfung gekoppelt. Die Anmeldung zu Lehrveranstaltungen der übrigen Fachbereiche wird häufig über Stud.IP abgewickelt. Bei den modularisierten Studiengängen erfolgt die Anmeldung zur Modulprüfung dann zu einem späteren Zeitpunkt im Semester über FlexNow.

In Stud.IP werden von allen Fachbereichen der JLU Gießen die Lehrveranstaltungsdaten wie Titel, Lehrende, Ort und Zeit sowie Kommentierungen eingegeben. Diese Daten stellen die Basis für das offizielle Vorlesungsverzeichnis der JLU Gießen dar. Die meisten Fächer stellen darüber hinaus in Stud.IP weitere wichtige Informationen zu den Lehrveranstaltungen zur Verfügung (Dateien, aktuelle Ankündigungen) oder nutzen Stud.IP als Lehr- und Lernangebot für die Phasen außerhalb der Präsenz (z.B. Wiki, Forum).

Mit dieser Datenschutzerklärung soll transparent gemacht werden, welche Daten von wem unter welchen Umständen über Stud.IP eingesehen und/oder verändert werden können.

I. Grundsätzliches zum Datenschutz

In Lehrmanagement- und Kursverwaltungssystemen fallen typischerweise personenbezogene Daten über Studierende an, z.B. durch:

- Speicherung von Meinungsäußerungen in Diskussionsforen, auf der Pinnwand, Ankündigungen (News), , Kommentaren und Wiki-Webs
- Speicherung persönlichen Daten wie Namen, Titel, Matrikelnummer, Studienfach, (E-Mail-) Adresse usw.
- Abgabe und Einstellung von Dateien (z.B. Hausaufgaben etc.)
- „Benutzer-Tracking“ mit unterschiedlichem Detaillierungsgrad
- Logfiles über Seitenzugriffe

Ein grundsätzliches Recht auf informationelle Selbstbestimmung ergibt sich aus Artikel 1 und 2 Absatz 1 Grundgesetz. Die Erhebung und Verbreitung personenbezogener Daten stellen einen Grundrechtseingriff dar. Der Eingriff ist aber gerechtfertigt, wenn die Einwilligung des Studierenden vorliegt oder eine gesetzliche Grundlage besteht, die den Eingriff erlaubt oder anordnet. Liegt keine Einwilligung vor, muss eine Abwägung von Grundrecht des Betroffenen und dem allgemeinen Interesse vorgenommen werden.

Bestimmungen zum Datenschutz befinden sich unter anderem im Bundesdatenschutzgesetz, im Hessischen Datenschutzgesetz und im Hessischen Hochschulgesetz. Erforderlich sind z.B. Daten für Verbindung und Authentifizierung. Dazu gehören im Zusammenhang mit Lehrveranstaltungen insbesondere auch die studienbezogenen Daten wie Matrikelnummer, Studienfach und Fachsemester sowie allgemeine Authentifizierungsdaten wie Vor- und Nachname, sowie eine E-Mail-Adresse, über die Lehrende ihre Kursteilnehmer erreichen können.

Das Hochschulrechenzentrum (HRZ) der JLU Gießen sieht sich als Betreiber des Systems dem allgemeinen Grundsatz des Hessischen Datenschutzgesetzes verpflichtet, wonach keine oder so wenig wie möglich personenbezogene Daten zu erheben und zu verarbeiten sind. Das HRZ arbeitet eng mit dem Datenschutzbeauftragten der JLU Gießen zusammen, um sicherzustellen, dass bei möglichst sparsamer Erhebung und Speicherung von personenbezogenen Daten ein reibungsloser Lehrbetrieb mit Hilfe der gewählten Kursmanagementsoftware gewährleistet ist. Mit Stud.IP wurde dabei eine Software gewählt, die im Gegensatz zu vielen kommerziellen Lehr-/Lernplattformen nur ein sehr begrenztes User-Tracking (d.h. Zurückverfolgen von Aktionen einzelner Nutzer) ermöglicht.

Um den Nutzerinnen und Nutzern von Stud.IP möglichst nachvollziehbar darzulegen, welche Daten über sie in Stud.IP gespeichert werden und wie und von wem diese eingesehen werden können, werden im Folgenden die Rechteverwaltung sowie zahlreiche datenrelevante Funktionen unter dem Gesichtspunkt des Datenschutzes beschrieben.

II. Rollen und Zugriffsrechte

Die Datenhaltung in Stud.IP geschieht in einer zentralen Stud.IP-Datenbank. Zugriffe auf die Inhalte dieser Datenbank sind grundsätzlich auf zwei Ebenen möglich:

- (1) direkte Eingriffe in die Datenbank (im Folgenden: Datenbankebene) und
- (2) durch Stud.IP kontrollierte Eingriffe (im Folgenden: Anwendungsebene).

Auf **Datenbankebene** sind alle vorgehaltenen Daten ohne Einschränkungen abfragbar, veränderbar und kombinierbar. Zugriff auf diese Ebene haben nur die Administratorinnen und Administratoren, die den Stud.IP-Server betreiben. Bei offiziellen Stud.IP-Installationen in Bildungseinrichtungen (hier der JLU Gießen) unterliegen die Systemadministratorinnen und -administratoren strengen datenschutzrechtlichen Auflagen, die Nutzung und Herausgabe der Daten betreffen. Datenabfragen und -aggregationen auf Datenbankebene, die nicht durch diese Erläuterung abgedeckt sind und insbesondere die Weitergabe solcher Daten an Dritte unterliegen der Kontrolle des Datenschutzbeauftragten.

Auf **Anwendungsebene** bestimmen der globale Status einer Nutzerin oder eines Nutzers und ihre speziellen Berechtigungen in einzelnen Einrichtungen bzw. Veranstaltungen die Zugriffsmöglichkeiten auf die Stud.IP-Daten. D.h. eine Nutzerin

oder ein Nutzer mit dem globalen Status "Dozent" kann in keinem Fall Abfragen durchführen und Änderungen durchführen, die nur der Rolle "Administrator" vorbehalten sind.

Wichtig: Allein aus der Tatsache, **dass** bestimmte Daten in der Datenbank gespeichert werden, kann noch nicht geschlossen werden, dass denkbare Aggregationen aus diesen Daten auf Anwendungsebene durchführbar sind. Im Gegenteil beschränkt Stud.IP die Möglichkeiten der Einsichtnahme in persönliche Daten für alle Rechtstufen auf Anwendungsebene sehr stark. Alle Rechtstufen ab „Dozent“ setzen ein Dienst- bzw. Lehrauftragsverhältnis an der JLU Gießen voraus. Im Rahmen der Einstellung unterschreiben die beteiligten Personen dabei u.a. die Verpflichtung zur Geheimhaltung der ihnen im Rahmen ihrer Tätigkeit bekannt gewordenen Daten.

Zu unterscheiden ist weiterhin die Sichtbarkeit und Zugreifbarkeit von Daten auf **globaler Ebene**, d.h. unabhängig von konkreten Veranstaltungen und Einrichtungen, sowie auf **lokaler Ebene**, d.h. für Nutzerinnen und Nutzer, die Zugriffsrechte auf konkrete Veranstaltungen und Einrichtungen haben. Auf globaler Ebene wurden technische Vorkehrungen in Form eines Sichtbarkeitsstatus geschaffen, die es Nutzerinnen und Nutzer auf Wunsch ermöglichen, „unsichtbar“ zu sein. Das bedeutet insbesondere, dass sie über die globale Personensuche nicht gefunden werden, nicht in der „Wer ist online?“-Liste erscheinen und keinerlei Informationen über sie, einschließlich des Namens und der E-Mail-Adresse, zugänglich sind. Wichtig: Die Entscheidung über die Sichtbarkeit ist nicht für alle Rechtstufen möglich (s.u.) und Nutzerinnen oder Nutzer mit höherer Rechtstufen können u.U. trotzdem auf die Daten nicht sichtbarer Nutzerinnen oder Nutzer zugreifen, um z.B. Supportdienstleistungen anbieten zu können. Näheres dazu wird im Folgenden dargelegt.

Die Kontrolle über die Sichtbarkeit von Nutzerinnen oder Nutzer auf lokaler Ebene obliegt im Wesentlichen den jeweiligen Lehrenden und Einrichtungsadministratorinnen oder -administratoren.

Insgesamt sind folgende **Rechtstufen in Stud.IP** vorgesehen und werden an der JLU Gießen genutzt:

- „**Autoren**“ (Studierende) können sich zu Veranstaltungen anmelden, die Programmoberfläche personalisieren und frei über die globale Sichtbarkeit der eigenen Daten entscheiden. Sie haben die Möglichkeit, nach registrierten Nutzerinnen oder Nutzern zu suchen, die den Status „sichtbar“ gewählt haben. Über die Profilsseite der gefundenen Nutzerinnen und Nutzer sind dann die persönlichen Daten wie Vor- und Nachname sowie der E-Mailadresse und andere freiwillig angegebene Daten der gefundenen Nutzerinnen und Nutzer sichtbar. „Autoren“ dürfen „Studiengruppen“ (Stud.IP-Veranstaltungen für studentische Zwecke, z.B. für Fachschaften, Lerngruppen etc.) anlegen.
- Für „**Tutoren**“ (Hilfskräfte, Verwaltungsmitarbeiterinnen oder -mitarbeiter) gelten grundsätzlich die gleichen Rechte wie für „Autoren“. Zusätzlich können sie in einzelnen Veranstaltungen annähernd gleiche Rechte wie „Dozenten“ - mit Ausnahme des Zugriffs auf Zusatzinformationen über Studierende wie Matrikelnummer - erhalten. Es können nur Personen den Status „Tutor“ erlangen, mit denen ein vertragliches Verhältnis (z.B. Hilfskräfte, Verwaltungsmitarbeiter) besteht, aus dem besondere datenschutzrechtliche Verpflichtungen erwachsen.

- „**Dozenten**“ (Lehrende) können eigene Veranstaltungen anlegen und administrieren sowie Zugriff auf Zusatzinformationen über Studierende in der eigenen Veranstaltung erhalten. In ihren eigenen Lehrveranstaltungen obliegt „Dozenten“ die Einhaltung besonderer datenschutzrechtlicher Pflichten, die insbesondere die Zugänglichmachung von Teilnehmerdaten und -meinungsäußerungen gegenüber anderen Teilnehmerinnen oder Teilnehmer der Veranstaltung betreffen. Sind „Dozenten“ in Veranstaltungen oder Einrichtungen eingetragen, in denen sie nicht selbst Lehrende sind, haben sie dort die gleichen Rechte wie ein „Autor“ oder maximal „Tutor“. Grundsätzlich können nur Personen den Status „Dozent“ erlangen, mit denen ein vertragliches Verhältnis besteht, aus dem besondere datenschutzrechtliche Verpflichtungen erwachsen. Personen mit der Rechtstufe „Dozent“ können ihren persönlichen Sichtbarkeitsstatus nicht auf „unsichtbar“ setzen.
- „**Administratoren**“ (spezielle Beauftragte einer Einrichtung / Fakultät und einzelne Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter der allgemeinen Verwaltung) haben vollen Zugriff auf alle Veranstaltungen, die der eigenen Einrichtung zugeordnet sind. Des Weiteren können sie Personen der eigenen Einrichtung zuordnen und ihnen im Rahmen ihres globalen Status Rechte verleihen und entziehen. Außerhalb ihrer eigenen Einrichtung haben „Administratoren“ keinen Zugriff auf Veranstaltungen. Administratoren müssen von Einrichtungsleitern schriftlich beim HRZ ernannt werden. Für Administratoren gelten erhöhte datenschutzrechtliche Pflichten.
- Nutzerinnen und Nutzer mit der Rechtstufe „**Root**“ (einzelne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des HRZ und der Stabsabteilung Lehre der JLU, die für das Vorlesungsverzeichnis verantwortlich ist) können alle auf Anwendungsebene möglichen Aktionen durchführen. Sie können auf alle Veranstaltungen und alle auf Anwendungsebene zugreifbaren Nutzer-Daten zugreifen. Der Zugriff muss dabei jeweils begründet sein, z.B. zur Bearbeitung von Supportanfragen durch die betreffende Nutzerin oder des betreffenden Nutzers, oder aus technischen Gründen zur Aufrechterhaltung des Betriebs. Dieser Zugriff beinhaltet z.B. nicht den Zugriff auf systeminterne Nachrichten („Stud.IP-Mails“) oder auf Listen von Veranstaltungen, die einzelne Studierende belegen (näheres s.u.). Nutzerinnen und Nutzer der Rechtstufe „Root“ unterliegen höchsten datenschutzrechtlichen Pflichten, die sich aus einem Vertragsverhältnis und einem besonderen Auftrag ergeben müssen.

Alle Nutzerinnen und Nutzer mit der Rechtstufe „Administrator“ oder „Root“ werden namentlich im Impressum von Stud.IP unter https://studip.uni-giessen.de/studip/dispatch.php/siteinfo/show?cancel_login=1 genannt.

Außerhalb des Rechtesystems in Stud.IP stehen Systemadministratorinnen und -administratoren, die direkt auf die Datenbankebene zugreifen können und damit keinerlei Beschränkungen im Zugriff auf die gespeicherten Daten unterliegen. Sofern diese Zugriffe nicht technischen Zwecken der Datenpflege und -korrektur sowie der Erzeugung nicht personengebundener Nutzungsstatistiken dienen, sind sie im Einzelfall mit dem Datenschutzbeauftragten abzustimmen. Dies gilt insbesondere für die Weitergabe der gewonnenen Daten an Dritte. Direkten Datenbankzugriff haben ausschließlich einzelne Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter des HRZ.

III. Speicherung von personenbezogenen Daten

In der Datenbank werden folgende **Personendaten** und personenbezogene Einstellungen zwingend gespeichert:

- **Benutzername:** Ein Pseudonym, das zur Identifikation dem System gegenüber dient. Alle Mitglieder der JLU Gießen haben Anrecht auf ein Benutzerkonto im HRZ (s- bzw. g-Kennung). Studierende erhalten seit dem Wintersemester 2006/2007 ein solches Benutzerkonto mit der Einschreibung automatisch. Der Benutzername dieses HRZ-Benutzerkontos wird auch als Stud.IP-Benutzername verwendet und stellt die Verbindung zwischen Stud.IP und der Benutzerdatenbank des HRZ her. Nutzerinnen und Nutzer, die nicht Mitglied der Universität sind oder über kein Benutzerkonto im HRZ verfügen, können in begründeten Fällen ein Stud.IP Nutzerkonto mit gesondert vergebenem Benutzernamen erhalten. Dieses Nutzerkonto ist jedoch zeitlich limitiert.
- **Authentifizierungsverfahren:** Für jede Nutzerin und jeden Nutzer wird aus technischen Gründen gespeichert, ob sie über ein zugeordnetes HRZ-Benutzerkonto samt zugehörigem Passwort oder direkt über die Stud.IP-Datenbank authentifiziert wird. In letzterem Fall ist es durch entsprechende Verschlüsselung nicht möglich, ein Passwort zu rekonstruieren. In begründeten und ausreichend legitimierten Fällen ist es möglich, das Passwort auf einen Anfangswert zurückzusetzen und der Nutzerin oder dem Nutzer diesen Anfangswert erneut über die hinterlegte E-Mailadresse mitzuteilen.
- **Name:** Bei Nutzerinnen und Nutzer, deren Authentifizierung über ein HRZ-Benutzerkonto erfolgt (Regelfall), wird standardmäßig der diesem Konto zugeordnete Vor-, Zweit- und Nachname automatisch in Stud.IP eingetragen. Die Namensdaten sind über Stud.IP nicht änderbar. Anonyme Konten oder Pseudonyme sind in Stud.IP nicht erlaubt.
- **E-Mail-Adresse:** Bei Nutzerinnen und Nutzer, deren Authentifizierung über ein HRZ-Benutzerkonto erfolgt (Regelfall), wird standardmäßig die diesem Konto zugeordnete E-Mail-Adresse (...@fachgebiet.uni-giessen.de) eingetragen. Nutzerinnen und Nutzer können ihre E-Mail-Adresse nicht selbständig in Stud.IP ändern. Die E-Mail-Adresse wird nächtlich mit der HRZ-Benutzerdatenbank abgeglichen, so dass zentrale Änderungen der universitären E-Mail-Adresse automatisch an Stud.IP übertragen werden. In begründeten Ausnahmefällen ist es möglich, von dieser Regelung abzuweichen. Hierüber entscheidet der Stud.IP-Support der JLU Gießen. Es ist nicht möglich, auf die Angabe einer E-Mail-Adresse zu verzichten, da wichtige Systemnachrichten per E-Mail verschickt werden.
- **Akademische Titel:** Stud.IP bietet die Möglichkeit, akademische Titel einzutragen. An der JLU Gießen geben Nutzerinnen und Nutzer diese Titel selbst an und sind somit selbst für die Korrektheit der Angaben verantwortlich. Die selbsteingetragenen Titel sind nur in Stud.IP sichtbar. Darüber hinaus werden die Titel von Personen mit der Rechtstufe „Dozent“, die in der Lehre tätig sind, in einem separaten Feld durch die Redaktion des Vorlesungsverzeichnisses in der Stabsabteilung Lehre ausschließlich für die Ausgabe im Vorlesungsverzeichnis gepflegt. Die Titelinformation wird hierbei sowohl vollständig ausgeschrieben wie auch abgekürzt eingetragen.
- **Funktion und Widmung/Fach:** Ebenfalls für Personen mit der Rechtstufe „Dozent“, die in der Lehre tätig sind, werden Informationen zur Funktion (z.B.

Lehrbeauftragte(r) und zum Fach bzw. zur Widmung durch die Redaktion des Vorlesungsverzeichnisses in der Stabsabteilung Lehre ausschließlich für die Ausgabe im Vorlesungsverzeichnis gepflegt.

- Die **Zuordnung zu Einrichtungen** (bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Hilfskräften): Die Zuordnung zur Einrichtung erfolgt über die Stud.IP-Administratorinnen und Administratoren. Die Studierenden können ihre Einrichtungen, an denen sie studieren, selbst verwalten und sind somit für die Korrektheit der Angabe verantwortlich.
- **Globale Rolle** in Stud.IP gemäß der unter II. beschriebenen Rechtstufen.
- **Angaben zur Personalisierung der Benutzeroberfläche:** Stud.IP bietet die Möglichkeit, die bevorzugte Kommunikationssprache für Systemmeldungen und Programm-Menüs zu wählen, Optionen zur Sichtbarkeit (Privatsphäre) freiwillig angegebener Daten zu setzen und weitere persönliche Einstellungen des Systemverhaltens vorzunehmen. Diese Angaben müssen aus technischen Gründen gespeichert werden, damit die Nutzerin oder der Nutzer beim nächsten Besuch des Systems das gewohnte Verhalten des Systems vorfindet.
- **Sichtbarkeitsstatus:** Diese Entscheidung muss gespeichert werden, damit die Wahrung der damit verbundenen Zugriffseinschränkungen auf ihre Daten gewährleistet ist.
- **Geschlecht:** Bei Nutzerinnen und Nutzer, deren Authentifizierung über ein HRZ-Benutzerkonto erfolgt (Regelfall), wird standardmäßig das diesem Konto zugeordnete Geschlecht automatisch in Stud.IP eingetragen. Diese Angabe dient Personalisierung von Systemmeldungen (korrekte Anrede z.B.) oder zur Identifikation des Geschlechts bei ausländischen Vornamen. Die Änderung der Geschlechtsangabe durch die Nutzerin oder den Nutzer selbst ist nicht möglich.
- **Studiengang:** Zur Teilnahme an Anmeldeverfahren für einzelne Veranstaltungen ist es aus technischen Gründen notwendig, dass sich Studierende (mindestens) einem Studiengang zuordnen. Hierauf werden die Nutzerinnen und Nutzer im System entsprechend hingewiesen.
- **Einrichtungszugehörigkeit:** Um auf Ankündigungen, Stundenpläne, allgemeine Informationen einzelner Einrichtungen bequem zugreifen zu können, wird eine Liste der selbst gewählten Einrichtungen (Fachbereiche, Institute etc.) gespeichert. Diese Liste kann ohne Einschränkungen in der Systemnutzung leer bleiben.
- **Zeitpunkt der letzten Systemnutzung:** Aus Sicherheitsgründen und wegen der Einschränkungen des verwendeten technischen Systems (http-Protokoll) ist es notwendig, den Zeitpunkt der letzten Systemnutzung zu speichern. Nur so kann Stud.IP entscheiden, ob ein Sicherheitszeitraum überschritten wurde und eine erneute Authentifizierung mit Benutzernamen und Passwort notwendig ist. Überdies ist es für die Bearbeitung von Supportanfragen oftmals notwendig, Nutzerinnen und Nutzer der Rechtstufe „Administrator“ oder „Root“ Informationen über den Zeitpunkt der letztmaligen Nutzung des Benutzerkontos zu geben.

Alle Nutzerinnen und Nutzer ab der Rechtstufe "Autor" können über den Namen eine freie Suche und Sortierung aller sichtbaren Nutzerinnen und Nutzer des Systems durchführen. In der so entstehenden Liste sind Namen, Titel und globaler Status aufgeführt. Für jede einzelne sichtbare Nutzerin und jeden einzelnen sichtbaren Nutzer sind dann über den Aufruf der "Profil"-Seite die Daten zu E-Mail-Adresse und

Einrichtungs- bzw. Studiengangszuordnung verfügbar. Das System stellt von sich aus jedoch keine Möglichkeit zur Verfügung, diese Informationen frei such- und aggregierbar zu machen, so dass es Nutzerinnen und Nutzern unterhalb der Rechtestufe "Administrator" nicht möglich ist, automatisiert Listen aller Nutzerinnen und Nutzern des Systems mit E-Mail-Adresse und Studiengangszuordnung zu erstellen bzw. nach bestimmten Kriterien zu sortieren.

Alle Nutzerinnen und Nutzer ab der Rechtestufe „Autor“ können sich über die Community-Funktion „Wer ist online?“ anzeigen lassen, welche sichtbaren Nutzerinnen und Nutzer außer ihnen zum jetzigen Zeitpunkt in Stud.IP aktiv (letzte Aktivität vor 5, 10 oder 15 Minuten; individuell einstellbar) sind. Dabei wird der Titel, Vor- und Nachname sowie ein Link auf die persönliche Profilseite angezeigt. Darüber hinaus kann von niemandem auf Anwendungsebene nachvollzogen werden, in welcher Veranstaltung sich eine Nutzerin oder ein Nutzer aufhält bzw. was sie oder er gerade tut.

In den Log-Dateien des Webservers können, wie bei Webservern üblich, Zugriffe auf Seiten, zugehörige Zeiten und IP-Adressen gespeichert werden. In der MySQL-Datenbank können Datenbankabfragen und –zugriffe gespeichert werden. Jede Auswertung dieser Log-Dateien, die nicht internen technischen Zwecken (z.B. Systemoptimierung, Aufspüren von Missbrauchsversuchen etc.) oder Zwecken der Generierung nicht personenbezogener Statistiken dient, muss im Einzelfall mit dem Datenschutzbeauftragten der JLU Gießen abgestimmt werden.

Zusatzinformationen über Studierende

Darüber hinaus werden weitere Informationen über Studierende gespeichert, die generell nur Nutzerinnen und Nutzern der Rechtestufe "Root" angezeigt werden. Darüber hinaus können Nutzerinnen und Nutzer der Rechtestufe „Dozent“ sowie „Administrator“ (in Veranstaltungen, die der eigenen Einrichtung zugeordnet sind) die folgenden Daten einsehen, wenn es sich um eine teilnahmebeschränkte Veranstaltung handelt und der jeweilige Nutzer in der Veranstaltung des entsprechenden Dozenten eingetragen ist:

- Geschlecht (automatisch eingetragen, nicht veränderbar)
- Matrikelnummer (automatisch eingetragen; nicht veränderbar)
- Studienganginformationen: Abschluss, Studiengang/-fach, Fachsemester (automatisch eingetragen, nicht änderbar)

Bestimmte Daten können von den Nutzerinnen und Nutzern nicht selbst gelöscht oder geändert werden, da sie für die ordnungsgemäße Durchführung von Lehrveranstaltungen über Stud.IP zwingend notwendig sind. Sie selbst können die über Sie gespeicherten Daten selbstverständlich ebenfalls auf Ihrer Stud.IP-Profilseite einsehen. Die Daten werden mit Zustimmung des Datenschutzbeauftragten in regelmäßigen Abständen direkt aus dem Verwaltungssystem des Studentensekretariates über die HRZ-Benutzerdatenbank übernommen. Bei fehlerhaften Daten ist zunächst der Stud.IP-Support der richtige Ansprechpartner.

In Stud.IP-Veranstaltungen kann durch die Nutzerinnen und Nutzer mit der Rechtestufe „Dozent“ ein Fragebogen aktiviert werden, der beim Anmeldeverfahren weitere Daten erhebt. Diese Daten müssen in Zusammenhang mit der Durchführung von Lehrveranstaltungen stehen (z.B. bestandener Abschluss einer Zwischenprüfung, Besuch einer bestimmten Veranstaltung im Vorfeld etc.). Diese

Daten sind nur den Dozentinnen und Dozenten der Veranstaltung zugänglich, in der diese Vorbefragung aktiviert wurde, sowie der Rechtstufe „Administrator“ (in Veranstaltungen, die der eigenen Einrichtung zugeordnet sind) und der Rechtstufe „Root“.

Freiwillige Angabe weiterer Personendaten

Jede Nutzerin und jeder Nutzer hat über die persönliche Profilseite" die Möglichkeit, weitere Personendaten wie ein Lichtbild, Adressinformationen und beliebige weitere frei definierbare Daten auf freiwilliger Basis anzugeben. Wenn eine sichtbare Nutzerin oder ein sichtbarer Nutzer sich entscheidet, freiwillig weitere Daten einzugeben, sind diese von allen Nutzerinnen und Nutzer über einen Aufruf der persönlichen Profilseite sichtbar. Ausnahme hiervon stellen „private Kategorien“ dar, die für andere Nutzerinnen und Nutzer mit dem Status „Autor“ nicht sichtbar sind. Nutzerinnen und Nutzer, die den globalen Status „unsichtbar“ gewählt haben, können die eigene persönliche Profilseite sehen und pflegen.

Achtung: Die Ansicht der eigenen persönlichen Profilseite entspricht **nicht** der Ansicht, die andere Nutzerinnen und Nutzer angezeigt bekommen. Sie sehen bspw. auch inaktive Funktionen (z.B. eine nur privat sichtbare Kategorie), die für andere Nutzerinnen und Nutzer nicht sichtbar sind.

Zusammenfassung:

Von Nutzerinnen und Nutzer des Systems mit dem Status „Autor“ oder „Tutor“(Studierende), sind Vor- und Zuname, universitäre E-Mail-Adresse, globaler Status und Studiengangs- bzw. Einrichtungszugehörigkeit abrufbar, wenn die betreffenden Nutzer/-innen und Nutzer den globalen Status „sichtbar“ gewählt haben. Nutzerinnen und Nutzer mit dem Status „Dozent“ können sich zusätzlich die Matrikelnummer, Haupt- und Nebenfach, sowie den Studienbeginn anzeigen lassen. Studierende können sich (außerhalb einzelner Veranstaltungen) nur Namen, Benutzernamen und globalen Status in Listenform sichtbarer Nutzerinnen und Nutzer anzeigen lassen. Insbesondere haben Nutzerinnen und Nutzer mit dem Status „Dozent“ keinen Zugriff auf Informationen über Anmeldehäufigkeiten und -zeiten.

IV. Teilnehmerlisten und Informationen über belegte Veranstaltungen

Nutzerinnen und Nutzer mit dem Status „Dozent“ können für ihre Veranstaltungen Teilnehmerlisten abrufen. Auf diesen Teilnehmerlisten sind neben dem Status der Teilnehmerinnen und Teilnehmer („Tutor“, „Autor mit Schreibrechten“, „Leser ohne Schreibrechte“, „vorläufig akzeptiert“, „auf der Warteliste“) Vor-, Zweit- und Zuname, ein Link auf die persönliche Profilseite (nur für sichtbare Nutzerinnen und Nutzer aktiv), die Zusatzinformationen über Studierende (s.o.) sowie die Anzahl an Diskussionsbeiträgen und hochgeladenen Dateien sichtbar.

Für Studierende sind nur die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf der Teilnehmerliste zu sehen, die zugestimmt haben, dort zu erscheinen. Als Standardeinstellung wird die globale Sichtbarkeitseinstellung (sichtbar oder unsichtbar) auch für jede neue Veranstaltungsanmeldung übernommen. Anschließend kann der Sichtbarkeitsstatus für jede einzelne Teilnehmerliste unabhängig voneinander geändert werden.

Erscheint ein Eintrag sichtbar auf einer Teilnehmerliste, können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dabei ebenfalls Status, Vor- und Zuname und den Link auf die persönliche Profildseite einsehen. Teilnehmerinnen und Teilnehmer (und auch Tutorinnen und Tutoren) ist es jedoch insbesondere nicht möglich, sich die Zusatzinformationen über Studierende (s.o.) anzeigen zu lassen.

NICHT möglich: Dozenten oder Nutzer mit dem Status „Admin“ können in Stud.IP nicht sehen, welche Veranstaltung einzelne Studierende besuchen (dies kann nur die Rolle „Root“), d.h. z.B. ein Fachbereich kann nicht auf einfache Weise nachvollziehen, in welche Veranstaltungen sich bestimmte Studierende eingetragen haben.

Sonderfall Studiengruppen: Studierende dürfen selbst „Studiengruppen“ anlegen. In diesen Stud.IP-Veranstaltungen können die „Leiter“ der Gruppen über die Teilnehmerlisten nur die Namen der Mitglieder der Gruppen einsehen. Weitere persönliche Informationen wie z.B. Matrikelnummer oder Studiengang sind nicht einsehbar. Auch ist es nicht möglich, „Rundmails“ an alle Gruppenmitglieder zu verschicken. Wenn Mitglieder der Studiengruppen den globalen Status „unsichtbar“ gewählt haben, ist die persönliche Profildseite für die anderen Mitglieder nicht zugänglich. Der Name bleibt jedoch in der Liste für die anderen Mitglieder sichtbar.

V. Forum, Wiki-Web, Pinnwand, Mail, Dateibereich, Abstimmungen und Evaluationen, Ankündigungen

Forum

Im Diskussionsforum sind der Name der Nutzerin oder des Nutzers und der Beitrag selbst, sowie Metadaten wie Datum und Uhrzeit der Erstellung des Beitrags für alle Nutzerinnen und Nutzer sichtbar. Dies gilt auch, wenn die Nutzerin oder der Nutzer den globalen Status „unsichtbar“ gewählt hat, da anonyme Beiträge aus vielfältigen Gründen nicht zugelassen werden können. Beiträge können von Nutzerinnen und Nutzer mit dem Status „Dozent“ (in eigenen Veranstaltungen), Administratorinnen oder Administratoren und Roots verändert oder gelöscht werden. Bei Veränderungen findet sich dann ein entsprechender Hinweis bei der Änderung. Für Forenbeiträge können Nutzerinnen und Nutzer sich auch anzeigen lassen, wie oft ein Beitrag gelesen bzw. aufgerufen wurde. Dabei wird jedoch nicht angezeigt, wer diesen Beitrag gelesen hat.

Wiki-Web

In Wiki-Webs arbeiten mehrere Autorinnen und Autoren an gemeinsamen Texten. Dabei wird für jede Änderung gespeichert und allen leseberechtigten Nutzerinnen und Nutzern angezeigt, wer welche Änderungen vorgenommen hat. In einer speziellen Ansicht wird zudem die Zuordnung einzelner Absätze des aktuellen Textes zu den jeweiligen Autorinnen und Autoren angezeigt. Auch bei Nutzerinnen und Nutzer, die den globalen Status „unsichtbar“ gewählt haben, wird den Namen allen Leseberechtigten angezeigt, da es aus vielfältigen Gründen nicht möglich ist, anonyme Beiträge zuzulassen.

Pinnwand

Die Pinnwand gibt es an drei Stellen im System: auf der persönlichen Profildseite, in den Veranstaltungen (falls vom Lehrenden aktiviert) und global im System im Bereich

„Community“. Die Pinnwandeinträge und die Namen der Ersteller der Pinnwandeinträge sind hierbei wie folgt sichtbar:

- Pinnwand auf der eigenen Profiseite: Beiträge sind für alle sichtbar
- Pinnwand in der Lehrveranstaltung: Beiträge sind nur für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieser konkreten Lehrveranstaltung sichtbar
- Globale Pinnwand im Bereich „Community“: Einstellbar ob für alle sichtbar, nur für mich selbst oder ausgewählte Kontakte oder für Teilnehmer/-innen einer Veranstaltung, in der ich selbst auch eingetragen bin, sichtbar.

Nutzerinnen und Nutzer, die Zugriff auf die Pinnwandeinträge haben, können Kommentare hinterlassen. Diese Kommentare samt Namen der Person, die den Kommentar erstellt hat, sind ebenfalls der zuvor spezifizierten Nutzergruppe zugänglich.

Stud.IP-Mail

Nutzerinnen und Nutzer haben in Stud.IP die Möglichkeit, systeminterne Nachrichten zu versenden und empfangen. Die gesendeten und empfangenen Nachrichten werden in einem Postfach gespeichert und können dort von den Nutzerinnen und Nutzern gelöscht werden. Auch bei Personen, die den globalen Status „unsichtbar“ gewählt haben, wird bei von ihnen versendeten Nachrichten der vollständige Name als Absender angezeigt, da es aus vielfältigen Gründen nicht möglich ist, anonyme Nachrichten zuzulassen. Nutzerinnen und Nutzer, die den globalen Status „unsichtbar“ gewählt haben, können systeminterne Nachrichten nur als Antwort auf von ihnen selbst versendete Nachrichten oder von Nutzerinnen und Nutzer mit dem Status „Dozent“ der Veranstaltungen, in die sie als Teilnehmer/-in eingetragen sind, erhalten.

Gelöschte Nachrichten sind dann endgültig gelöscht, wenn sowohl Absender als auch Empfänger sie gelöscht haben, und können dann selbst auf Datenbankebene von Systemadministrator/-innen nicht wiederhergestellt werden.

Nachrichten, die im Postfach von Nutzerinnen und Nutzer gespeichert sind, können auf Anwendungsebene ausschließlich von diesen eingesehen werden. Auch Administratorinnen oder Administratoren und Nutzerinnen und Nutzer mit dem Status „Root“ haben keinen Zugriff auf diese Daten. Da die Nachrichten jedoch in der Datenbank gespeichert werden müssen, um auf Anwendungsebene für die jeweilige Nutzerin oder den jeweiligen Nutzer einsehbar zu sein, wäre es auf Datenbankebene theoretisch möglich, darauf zugreifen (s.o.).

Stud.IP-interne Nachrichten werden an die im System eingetragene E-Mail-Adresse in Kopie weitergeleitet. Dabei bekommt die Absenderin oder der Absender der Nachricht keine Kenntnis von dieser E-Mail-Adresse. Im Bereich „Einstellungen“ ist es möglich, die automatische Weiterleitung interner Nachrichten an die eigene E-Mail-Adresse abzuschalten.

Dateibereich

Für hochgeladene Dateien wird gespeichert, wer eine Datei hochgeladen hat und zu welchem Zeitpunkt das geschehen ist. Hier wird zusätzlich die IP-Adresse in der Stud.IP-Datenbank gespeichert. In der Übersicht der Dateien wird auch der Vor- und Nachname des Nutzers für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung

sichtbar angezeigt, so dass die Verantwortlichkeit für das Einstellen von Dateien transparent wird. Die Anzahl der Downloads wird gespeichert und allen Nutzerinnen und Nutzer angezeigt. Im Dateibereich ist es nicht möglich, die Downloads bestimmten Personen zuzuordnen. Die Auswertung und Zuordnung der IP-Adresse zu konkreten Personen kann nur in begründeten Fällen unter Einschaltung des Datenschutzbeauftragten und der Strafverfolgungsbehörden geschehen.

Abstimmungen und Evaluationen

In Stud.IP können Nutzerinnen und Nutzer in Einrichtungen, Veranstaltungen und auf persönlichen Seiten kurze Umfragen oder Evaluationen zu unterschiedlichen Themen mit Bezug zum Studium bzw. zur JLU Gießen erstellen. Dabei kann die Nutzerin oder der Nutzer, die oder der die Abfrage startet, festlegen, ob die Abstimmung anonym oder nicht anonym erfolgen soll. Bei anonymen Abstimmungen ist es nicht möglich, personenbezogen auszuwerten. Bei nicht anonymen Abstimmungen kann nachvollzogen werden, wer für welche Option votiert hat. In diesem Fall wird jedoch darauf hingewiesen, dass es sich nicht um eine anonyme Abstimmung handelt.

Auf der Startseite können anonymisierte oder nicht anonymisierte Abstimmungen und Evaluationen durch die zentrale Stud.IP-Administration mit der Rechtstufe „root“ eingestellt werden.

An Abstimmungen und Evaluationen, die in Veranstaltungen eingestellt sind, können nur Veranstaltungsteilnehmer dieser konkreten Veranstaltung teilnehmen. An Abstimmungen und Evaluationen auf der Stud.IP-Startseite, in Einrichtungen und auf den persönlichen Seiten können alle Stud.IP-Nutzerinnen und -Nutzer unabhängig von ihrer Rolle teilnehmen.

Ankündigungs- und Ankündigungskommentare

In Einrichtungen, Veranstaltungen und auf persönlichen Profildaten ist es möglich, Ankündigungen einzugeben. Auf Wunsch der Person, die die Ankündigung einstellt, ist es den Leseberechtigten möglich, Kommentare zu diesen Ankündigungen zu verfassen, die dann ebenfalls allen Leseberechtigten zugänglich sind. In allen Fällen werden die Ankündigungen und Kommentare für alle Leseberechtigten sichtbar mit Namen und Zeitpunkt des Eintrags gekennzeichnet. Dies gilt auch, wenn die Autorin oder der Autor zum Zeitpunkt des Eintrags den globalen Status „unsichtbar“ gewählt hatte oder später wählt, da es aus vielfältigen Gründen nicht möglich ist, anonyme Beiträge zuzulassen.

VI. Ergänzende Hinweise zur globalen Sichtbarkeit

Die Sichtbarkeit der eigenen Person kann unter „Einstellungen -> Privatsphäre“ vorgenommen werden. Als Standardeinstellung ist die Sichtbarkeit aktiv. Nutzerinnen und Nutzer mit der Rechtstufe „Dozent“ können ihren globalen Sichtbarkeitsstatus nicht ändern, d.h. sie sind immer innerhalb von Stud.IP für alle Rechtstufen sichtbar.

Grundsätzlich gilt, dass Nutzerinnen und Nutzer, die den globalen Status „unsichtbar“ wählen, in Stud.IP nicht sichtbar in Erscheinung treten und von Nutzerinnen und Nutzern unterhalb der Rechtsstufe „Root“ nicht anhand ihres Namens oder anderer Kennzeichen gefunden werden können, so lange sie sich passiv verhalten.

Sichtbares, aktives Verhalten muss immer mit Namen und Zeitpunkt der Aktion gekennzeichnet werden, weil aus vielfältigen Gründen keine anonymen Meinungsäußerungen, Beiträge etc. zugelassen werden können. Die Angabe des Namens wird in Stud.IP grundsätzlich ergänzt durch einen Link auf die persönliche Profilseite der handelnden Person. Bei Personen, die den globalen Status „unsichtbar“ gewählt haben, ist diese persönliche Profilseite nicht zugreifbar, so dass Dritte, die versuchen, dem Link zu einer Aktion einer aktiv handelnden „unsichtbaren“ Person zu folgen, eine Fehlermeldung erhalten. Aus diesem Systemverhalten kann geschlossen werden, dass die betreffende Person den Status „unsichtbar“ gewählt hat. Die indirekte Offenlegung dieser Information ist technisch nicht vermeidbar. Wer sich also aktiv im System bewegt, muss damit rechnen, dass einzelne Nutzerinnen oder Nutzer Schlüsse auf den gewählten Sichtbarkeitsstatus ziehen können.

VII. Zum rechtlichen Status dieses Dokumentes

Die vorliegende Datenschutzerklärung hat rein informativen Charakter. Die dargelegten datenschutzrechtlichen Sachverhalte ergeben sich aus den einschlägigen rechtlichen Regelungen und sind unabhängig von dieser Erläuterung gültig.

Das HRZ hält diese Erläuterung nach bestem Wissen stets auf dem aktuellen Stand. Falls die Darstellung in dieser Erläuterung und das tatsächliche Verhalten von Stud.IP (z.B. durch zu bestimmten Zeitpunkten bestehende Programmfehler) voneinander abweichen, ergeben sich allein aus dieser Tatsache keinerlei Ansprüche.

VIII. Veränderungen gegenüber früheren Versionen dieses Dokumentes:

Änderung gegenüber der Version vom 28. August 2008 (Stud.IP Version 1.6.0-2):

- Es wird nun auch der/die Zweitname(n) aus dem HRZ-Benutzerkonto nach Stud.IP übertragen (Seite 5)

Änderung gegenüber der Version vom 6. April 2009 (Stud.IP Version 1.8.1):

- Nutzerinnen und Nutzer mit der Rolle „Autor“ dürfen ab der Stud.IP-Version 1.10.2 Studiengruppen in Stud.IP anlegen (Seite 3). Studierende, die Studiengruppen anlegen, können jedoch bis auf die Namen keine weiteren persönlichen Daten über die Gruppenmitglieder abrufen. Auch ist es nicht möglich, „Rundmails“ an alle Mitglieder zu verschicken (Seite 8).
- Es wurden in diesem Dokument Links und Versionsnummern aktualisiert und kleinere Änderungen zur besseren Verständlichkeit und Orientierung vorgenommen, die an dieser Stelle nicht gesondert aufgeführt werden, da sie keine datenschutzrechtliche Implikationen haben.

Änderung gegenüber der Version vom 25. Mai 2010 (Stud.IP Version 1.10.2):

- Die Personengruppe mit der Rechtstufe „Root“ wurde um eine Mitarbeiterin, die in der Stabsabteilung Lehre der JLU für das Vorlesungsverzeichnis verantwortlich ist, erweitert (Seite 4).

- Personen mit der Rechtstufe „Dozent“ können ihren persönlichen Sichtbarkeitsstatus nicht auf „unsichtbar“ setzen. (Seite 4).
- Die E-Mailadresse der Nutzerinnen und Nutzer, die sich über das HRZ-Benutzerkonto in Stud.IP einloggen, ist nun nicht mehr änderbar. Die beim erstmaligen Login eingetragene universitäre E-Mailadresse wird täglich mit dem Datenbestand der HRZ-Benutzerdatenbank abgeglichen, so dass Änderungen automatisch übernommen werden können (Seite 5).
- Daten von Personen mit der Rechtstufe „Dozent“ für die ausschließliche Darstellung im zentralen Vorlesungsverzeichnis der JLU Gießen werden durch die Stabsabteilung Lehre gepflegt. Diese Daten umfassen: Titel, Titel Abkürzung, Funktion (unterschieden in Status, Berufs- oder Amtsbezeichnung) sowie Widmung/Fach.
- Die persönliche Stud.IP-Homepage heißt nun „Profil“ (Seite 6).
- In der Stud.IP-Version 2.5 ist der Chat entfallen und wurde durch die Stud.IP-Pinnwand ersetzt (Seite 9 und 10). Die Funktion des Gästebuchs wird durch die Pinnwand im persönlichen Profil ersetzt.
- „News“ heißen nun „Ankündigungen“ und „Votes“ heißen nun „Umfragen“ (Seite 11).
- Ergänzung und Präzisierung zum globalen Status „Sichtbarkeit“ (Seite 11)
- Es wurden in diesem Dokument Links und Versionsnummern aktualisiert und kleinere redaktionelle Änderungen zur besseren Verständlichkeit und Orientierung vorgenommen, die an dieser Stelle nicht gesondert aufgeführt werden, da sie keine datenschutzrechtliche Implikationen haben. Des Weiteren wurde das sog. Binnen-I durch die jeweils weibliche und männliche Form der Personengruppen ersetzt.

Änderung gegenüber der Version vom 27. Mai 2014 (Stud.IP Version 2.5.1):

- Es wird präzisiert, wer unter welchen Umständen Zugriff auf weiterführende Informationen (Studiengangsinformation und Matrikelnummer) über die Studierenden hat (Seite 7).
- Studiengangsinformationen (Abschluss, Studiengang/-fach und Fachsemester) werden nun automatisch in Stud.IP eingetragen und sind nicht mehr durch die Person selbst änderbar. Die Daten stammen hierbei aus dem Studierendensekretariat (Seite 7).

Änderung gegenüber der Version vom 29. September 2014 (Stud.IP Version 2.5.2):

- Es wurde die Versionsnummer von Stud.IP aktualisiert.
- Das Geschlecht wird nun automatisch in Stud.IP vom HRZ-Benutzerkonto übernommen und ist in Stud.IP selbst nicht mehr änderbar (Seite 6). Die Geschlechtsinformation steht auch Lehrenden in den Teilnehmerlisten der jeweiligen Veranstaltungen zur Verfügung (Seite 7).

Änderung gegenüber der Version vom 10. Dezember 2014 (Stud.IP Version 3.1):

- Es wurde die Versionsnummer von Stud.IP aktualisiert.
- Die Überschrift von V wurde aktualisiert (Seite 9).

- Die Möglichkeit Umfragen und Evaluationen auf der Startseite einzustellen wurde ergänzt. Ferner wurde beschrieben, wer an Umfragen und Evaluationen teilnehmen kann (Seite 11).

Änderung gegenüber der Version vom 16. Oktober 2015 (Stud.IP Version 3.1.1):

- Es wurde die Versionsnummer von Stud.IP aktualisiert.

IX. Weitere Fragen

Gerne sind wir bereit, offen gebliebene datenschutzrechtliche Fragen mit Ihnen zu diskutieren. Nutzen Sie hierzu bitte zunächst den allgemeinen Stud.IP-Support, den Sie wie folgt erreichen:

E-Mail: studip@uni-giessen.de

Telefon: 0641/99-13115

Fax: 0641/99-13099

Postalisch: Koordinationsstelle Multimedia, HRZ der JLU Gießen, Heinrich-Buff-Ring 44, 35392 Gießen

Für die Koordinationsstelle Multimedia am HRZ der JLU Gießen: Ralf Frenger